

**FREIE
REPUBLIK
WIENER
FEST
WOCHEN**

15. MAI BIS 21. JUNI 2026

PRESSEINFORMATION

Jubiläumsausgabe 75 Jahre Wiener Festwochen

26. Februar 2026

Wiener Festwochen | Freie Republik Wien 2026

Republic of Gods

Im dritten Jahr ihres Bestehens erklärt sich die Freie Republik Wien zur Republic of Gods. Welche alten Mythen von der Ilias bis zur Nibelungensage, vom arabischen Banū Hilāl Epos bis zu Wagners *Parsifal* sprechen noch zu uns? Sind Allah, Jahwe, Thor und Co. überhaupt noch relevant? Welche neuen Gött:innen müssen wir gemeinsam erfinden? Die Republic of Gods ruft 2026 – zum 75. Jubiläum der Wiener Festwochen – einen „Heiligen Frühling“ aus: eine mythische Feier der Gotteskritik und Gottessehnsucht.

Natürlich ist die Republic of Gods vor allem eines: radikale Kunst! Heute gehen 50.000 Tickets für 35 Produktionen (13 davon Weltpremieren) in den Verkauf. Weitere 21 partizipative Produktionen und künstlerische Projekte werden bei freiem Eintritt angeboten, und 3 Ausstellungen blicken in die Geschichte des größten Crossover-Festivals Europas. An 34 Orten in ganz Wien ist die Freie Republik vom 15. Mai bis zum 21. Juni präsent, wobei das pulsierende Herz, das Haus der Republik, dieses Jahr auf dem Badeschiff Wien zu finden ist. Die große Eröffnung wird am Held:innenplatz gefeiert – aber erst am 22. Mai!

Die Wiener Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler hält fest: „Die Wiener Festwochen feiern ihr 75. Jubiläum! Seit ihrer Gründung im Jahr 1951 sind sie untrennbar mit der Stadt verbunden: Seit jeher verfolgte das renommierte und viel beachtete Festival den politischen Anspruch, lokal wie international Impulse zu geben, Wien mit der internationalen Kunstszene zu verbinden und Kultur zu demokratisieren – Dezentralität, Teilhabe und künstlerische Exzellenz prägen es bis heute. Mit internationalen Uraufführungen, Koproduktionen und Einladungen haben sich die Wiener Festwochen zu einem weit über Österreich hinaus strahlenden Leuchtturm entwickelt. Die Stadt Wien ist stolz auf dieses einzigartige Festival-Gesamtkunstwerk, auf seine große Geschichte, auf die Spuren, die es in den Menschen und in der Stadt hinterlassen hat, auf seine sprühende Gegenwart und seine vielversprechende Zukunft.“

**FREIE
REPUBLIK
WIENER
FEST
WOCHEN**

15. MAI BIS 21. JUNI 2026

Die Jubiläumsproduktion *Das beste Stück aller Zeiten* von Milo Rau holt unvergessliche Momente aus 75 Jahren Wiener Festwochen ebenso zurück wie nie erzählte Geschichten um Liebe und Tod, Skandal und Schönheit, Kunst und Revolte – angerichtet als irre Publikums-Revue.

Um neue und alte Glaubenssysteme, kirchliche, kunstgeschichtliche und populärkulturelle Götter und Göttinnen, um Bilder und Sagen, die unser Empfinden, unser Leben und unsere Gesellschaft bestimmen, dreht sich das diesjährige Programm. Von der amerikanischen Performance-Ikone Narcissister bis zu Thorsten Lensings Schauspieler:innen-Fest *Tanzende Idioten*, von der rebellischen Sci-Fi-Religion von Rébecca Chaillon bis zu den leisen, spirituellen Arbeiten von Cris Moreira und Kurō Tanino und schließlich zum weltweit gefeierten *Chineke! Orchestra* – von allen Kontinenten strömen die Künstler:innen in die Republic of Gods! Wien-Liebling Susanne Kennedy unterzieht Wagners *Parsifal* einer spirituellen Neuinterpretation, der Mythomane Christoph Schlingensief bekommt eine Einzelausstellung im MAK, das Wiener enfant terrible Florentina Holzinger inszeniert ein Pfingstspiel und Romeo Castellucci hinterfragt unser Gott-Spielen über den Tod. Während die „Godmother of Punk“ Patti Smith zu gleich drei Events lädt, kommt Festwochen Mythos Robert Wilson posthum mit einer seiner letzten Inszenierungen *The Tempest* in die Republic of Gods – und Inna Shevchenko der ukrainischen Aktivismus-Gruppe FEMEN hält eine feministische Performance-Predigt.

In einem *Glaubenstribunal* gehen wir in drei schockierenden Fällen den dunklen Seiten des Glaubens auf den Grund: Wo verbünden sich Kirche und Staatsmacht und werden zur Gefahr für Kunst- und Meinungsfreiheit? Was geschieht, wenn ein selbst ernannter Gottesstaat sich, wie im Iran, gar gegen seine eigenen Bürger:innen wendet? Und wo setzt sich – ganz im Gegenteil – die säkulare Gesellschaft über die Gefühle der Gläubigen hinweg?

Gob Squad kreierte ihre neue Show *Doppelgänger/Doppelgänger*, Marta Górnicka bereitet den Seherinnen von Heute mit *KASSANDRA* eine chorische Bühne, Angélica Liddell inszeniert mit *SEPPUKU. Die Beerdigung von Mishima oder die Lust am Sterben* ein radikales Performance-Ritual und die Venedig- und Berlinale-Siegerin Alice Diop präsentiert mit *Le Voyage de la Vénus Noire* eine postkoloniale Neuerzählung des Venus-Mythos. Trajal Harrell erschafft aus den Songs seines Lebens eine völlig neue „Geschichte des Theaters“ (*Music Music*) und die beiden libanesischen Künstler:innen Lina Majdalanie und Rabih Mroué steuern mit der Performance *Das tragische Schicksal der Sonate Nr. 2* das diesjährige Volksstück bei, das durch (fast) alle Bezirke tourt. In *DORA or Who's Going To Stitch the Vests* springt die junge serbische Künstlerin Andreja Kargačin mitten in die aktuellen politischen Kämpfe in Serbien; über persönliche und kollektive Verantwortung in der angespannten Weltlage reflektieren die Choreograf:innen Agnietė Lisičkinaitė und Igor Shugaleev aus Litauen und Belarus (*CLAP & SLAP*).

FREIE REPUBLIK WIENER FEST WOCHEN

15. MAI BIS 21. JUNI 2026

Doch das ist erst der Anfang: Vom unsterblichen Mythos des Vampirs – reanimiert vom französischen Starregisseur Philippe Quesne in *Vampire's Mountain* – bis zu brasilianischen Widerstandsstrategien und -mythen (*Repertório N.1*), von der Legende des Wilden Westens (*Dark Noon*) über das arabische Banū Hilāl Epos bis zur Ilias, die mit *The Day Before* von der Komponistin Brigitta Muntendorf und der Regisseurin Christiane Jatahy völlig neu erzählt wird, bleibt kein Mythos, keine Gottheit, keine Sagengestalt unberührt. Und der Thailänder Wichaya Artamat dekonstruiert mit *Juggle & Hide* den wohl wirkkräftigsten Kunst-Mythos: den des allmächtigen Regisseurs. Aber was kommt nach der Götterdämmerung? Mit *Wallden* erschafft die Wiener Gruppe Nesterval eine komplette postapokalyptische Kommune. Mit *Songs of Winter War* stellt sich das Kyjiwer Kollektiv Opera Aperta in der Form einer mythologischen Reise vom usbekischen Aralsee über die ukrainischen Karpaten bis zum kantabrischen Winterkarneval die Frage: Wie Oper und Musiktheater machen in den Zeiten eines Vernichtungskrieges? Und der schwedische Theatermacher Mattias Andersson schenkt mit *Mythen des Alltags* den Festwochen ein völlig diesseitiges Epos: einen Abend, gestaltet aus den spirituellen Erleuchtungen und Götterdämmerungen der Wiener:innen selbst!

Im Zentrum der Republic of Gods steht 2026 jedoch ein ganz spezieller Mythos: der der Festwochen selbst. Fünfeinhalb Wochen lang folgen wir den verschlungenen Wegen des größten Crossover-Festivals Europas – von der Gründung 1951 über die Erneuerungsbewegungen der 60er und 80er bis in die Freie Republik Wien. Wir geben Zugang zu einem umfassenden Online-Archiv, eröffnen ein *Kino der Republik* mit Filmen und Aufzeichnungen aus 75 Jahren Festwochen.

Das Ganze wird komplettiert von einer Plakatausstellung und einem ganz neu hergestellten Dokumentarfilm zu den Festwochen – und noch etwas kehrt zurück: das mythische Festwochen W, global und synkretistisch upgedatet für die Republic of Gods! Doch damit längst nicht genug, denn auch 2026 werden die Festwochen wieder zum diskursiven Hotspot der Saison! Sei es bei den Diskurs- (*Holy Spring*) und Performance-Reihen (*Mythical Ark*) auf dem Badeschiff (Haus und Club der Republik), wo sich Glaubens-Extremist:innen und rechte wie linke Prophet:innen, Endzeit-Prediger:innen und Gottessucher:innen das Mikrofon in die Hand geben – und die Festwochen Band *Gods Republic* gleich 5 Konzerte veranstaltet, von Death Metal bis Spiritual Folk. Auch die rein weibliche Komponistinnen*-Akademie – die *Akademie Zweite Moderne* – lädt wieder 10 weltweit führende Komponistinnen* nach Wien ein und diskutiert beim Gipfeltreffen Fragen rund um Aneignung in der Musik.

So lädt sich die Freie Republik die ganze Welt nach Wien ein – kämpferisch und (selbst)kritisch. Denn auch im 75. Jubiläumsjahr gilt in der Freien Republik der republikanisch-anarchische Grundsatz: Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers! It's Time for New Gods – von allen für alle!

**FREIE
REPUBLIK
WIENER
FEST
WOCHEN**

15. MAI BIS 21. JUNI 2026

Das gesamte Programm der Wiener Festwochen | Freie Republik Wien ist online abrufbar unter <https://www.festwochen.at>.

Pressefotos und -informationen zum Download
<https://www.festwochen.at/presse>

Pressekarten können ab 26. Februar über das Bestellformular im Pressebereich auf der Website <https://www.festwochen.at/presse> bestellt werden.

Pressekontakt

Judith Staudinger

j.staudinger@festwochen.at | M + 43 664 22 589 38